344.26/95.

M. 2/4. 95.

F

Volkslieder Steiermarks.

1. Steiermark zerfällt in 4 Viertel, jedes Viertel in 4 Kreise, jeder Kreis in 2 Bezirke, jeder Bezirk in 2 Gerichtsbezirke, jeder Gerichtsbezirk in 2 Gemeinden, jede Gemeinde in 2 Ortschaften, jede Ortschaft in 2 Häuser, jedes Haus in 2 Stockwerke, jedes Stockwerk in 2 Zimmer, jedes Zimmer in 2 Betten, jedes Bett in 2 Menschen, jeder Mensch in 2 Augen, jedes Auge in 2 Wimpern, jede Wimper in 2 Haare.

2. Die Ortschaften sind: Altenmarkt, Altmarkt, Au, Aschach, Aumühlen, Aussee, Aschbach, Altdorf, Aich, Aschach, Aigen, Aschau, Aschbach, Aschach, Aschau, Aschbach, Aschau, Aschbach, Aschau, Aschb

3. Familien- u. Taufnamen: Ebner,
Enkler, Erlbacher, Esel, Faißing,
Angleitner, Fattig, Fesl, Fetzlbacher,
Freilesß, Frey, Fritz, Fruenbacher,
Fuhrmann, Fuß, Fux, Fellerzell,
Feuy, Freyer Klein, Fattinger
Gerl, Gießner, Gölmel, Gruber,
Haas, Hitz, Hirsch, Hirn, Hahn,
Hinterhofer, Hinterkeil, Hell, Hemetzberger
Ort, Hofbauer, Hueß, Hofer, Hamit,
Hammerl, Hofstätter, Hütt, Hunk, Heimer,
Hammer, Hofer, Hay, Hey,
Unger, Uhl, Ulbl, Ulrich, Ulz,
Ulrich, Ulrichsberger, Ulrichshofer.

Die häufigsten Familiennamen sind:
Fritz, Fattig, Gölmel,
Taufnamen sind: Luise, Josef, Josefine
Vorgenannt: Hamberger, Enkelgroßl,
Enkelbauer, Ulrichsberger, Falkenhofer,
Holzhofer, Ebenzweier.

H. Haus- und Hofnamen: Diese sind in der
meisten Umgebung sind der Ortschaften
von Hell und Hausen meistens gebraucht,
der Hinter sind in Einöden Orte.

In der mittleren Höhenlage tritt Gräbel-
wand auf die Berge und der Laubwald
besteht von der Basis bis in die Gipfel.
In den Niederungen und Hochlagen sind
keine Einzelsiedlungen; mit Ausnahme
der Bierbrauereien, Schul- u. Pfarrgebäude
und einiger Privatgebäude sind alle
Wohnhäuser. Die Gemeinde bildet ein zu-
sammenhängendes Dorf ohne Weiler.
5. Fabrikanlagen oder Hüttenwerke sind keine
im Gebiete.
6. Die Volksdichte macht keine besonderen
Schwierigkeiten und Unterschiede von
Niederungen und
7. Die hauptsächlichsten Berufe sind: Forst-
wirtschaft; Bergbau; Steinbrüche, Kalk-
und Gipsbrennereien und Schiefergruben;
Holzindustrie; Landwirtschaft; Viehzucht;
Eisenbahn, Straßenbau, Post, Einkehr-
wirtschaften, Beamtenschaft, Schmiedehandwerk
und Handel.
8. Die hauptsächlichsten Gewerbe sind: Bierbrauerei,
Schreinerei, Bäckerei und Viehzucht.

g. a Wohlbefinden: Wohlbefinden wird im Allgemeinen
und in geschlossenen Gesellschaften gesungen
b. Kinderzimmer sind meistens mangelhaft.
c. Gesellschaftsspiele: keine.
d. Hier ist nichts zu Erwähnung zu sagen.
e. Personen: Verschiedene, wie in verschiedenen 1
Einzelheiten z. B. alt Herren, Alte, Kind,
weiß nicht.
f. Bleibt Haus oder Meister Hämmerlein, 2
welche in den Listen ist Ausnahmen bleiben.
m. Selbstmordversuche: Ein tiefer Brunnen, 3
von welchem man sagt, daß derselbe
ein kleines Bad gewesen sein, das von Hexen zerstört worden sind in welchem
man viele in der Tiefe verschwundene
Gebeine sind. Personen: [gl. Brunnen; 4
in Falle derselben soll ein Hexen in Wasser
geschwommen sein, das Wasser
bleibt, welches in die Tiefe verschwindet
wurde, dasselbe jedesmal wieder in die
Tiefe gezogen bis es wieder einen Hexen
sein abgestellt werden.
ab. die Kinder besingt die Geburt in einer
gewissen Weise. Ersten Entdeckung der Gliedmaßen

in die Kirche zur Anbetung des Herrn
Gegenwart.
aa. Engelerscheinungen, wenn mit unsern
Stellvertreter. Anbeten die Gegenwart des
Heiligsten, das Geheimnis, das sich
meist in die Nähe eines Heiligen einstellt.
Heiligenverehrung besteht nur; Verbindung
zur die Toten.
bb. Beziehung von bösen Menschen zu unsern
Gl. Blendwerk und Einbildungsvermögen
Bösen.
cc. Gebeten und Gleichnisse als Schutz-
mittel gegen böse Menschen, Hexen, Blitz,
Hagel und Krankheiten.
d. Am Gründonnerstag das Geistkindel und das
Salzmichel bringen Kleinen Kindern
Geistgeschenke. Am St. Johannes wurden
auf Hexenwegen abends Feuer angezündet,
die nachher Bauern in Acker Holz stampfen
mit dem Ausdruck: „Es ist eine alte Hexe im
Feuer, viel Korn Unkraut Holz stampfen,
Holz zum Feuer"!
13. Verschiedenes:
c. Ausdrücke Feuer, glühend, glitzernd.

d. Familiennamen für Tante: Onkel, für Enkel Geschwister, für Großeltern: Geschwister, für Gatte: Mutter; Gattin: Vater; Kinder Kinder.

e. Umschreibung des Begriffs: Verwandte, Verwandtschaft.

h. Verwandtschaft für einzelne Verwandten z. B. für Schwester: Schwägerin; für Schwiegervater: Schwiegertochter; Stiefvater: Schwiegersohn; Stiefbruder: Halbschwester; Stiefschwester: Halbbruder.

i. Besondere Namen für Tiere z. B. für junges Schwein: Ferkel; junges Huhn: Küken; Hahnenschrei: Krähen; Kalb: Junges; Tier: Raubtier. Für Vogel z. B. Nestjunges: Eulchen; Eltern: Gelege. Umschreibungen z. B. Eidechse: Echsenart; Hahnenschrei: Kikeriki.

Die Wörter unterscheiden sich von den Verwandtschaftsbezeichnungen durch Kürzungen

Ihr sehr ergebener Anhänger
Ihr
Geschäftsfreund.

Steinmauern, 2ten Januar 1895.

Meerz, Hauptlehrer.